

Die Freitags-Organisatorin

Jeden Freitag macht die Fünfergruppe etwas zusammen: Bowling, Essen, ein Film. Sara sorgt dafür, dass es passiert – sie sucht die Uhrzeit, reserviert, schreibt Erinnerungen, läuft den langsamen Antworten hinterher und klärt, wer wen mitnimmt. Die anderen kommen gern. Als Sara einmal halb im Scherz sagte, jemand anders könne ja mal planen, sagten zwei nur: „Du kannst das einfach besser.“ Nach sechs Monaten fühlt sie sich eher wie Personal als wie eine Freundin – und weiß nicht, wie sie es ansprechen soll.

Was ist der Unterschied zwischen „du kannst das gut“ und „wir lagern alles an dich aus“?

YF-GRP-SC-008-DE

Die Arbeit dahinter, befreundet zu bleiben

Eine Gruppe sagt, sie sei spontan, aber eine Person prüft immer den Kalender, schlägt Zeiten vor, erinnert alle und rettet die Pläne. Ohne diese Arbeit würde die Freundschaft viel weniger mühelos aussehen.

Welche unsichtbare Arbeit hält Freundschaft am Laufen, und wie kann sie geteilt werden, ohne dass Freundschaft bürokratisch wirkt?

YF-CTC-PT-006-DE

Der Freund mit neuen Interessen

Niko und Felix haben zwei Jahre lang fast jede Pause Fußball gespielt. In diesem Halbjahr bringt Niko ein Skizzenbuch mit und will lieber zeichnen oder mit Mei reden, die gut malt. Am Dienstag geht Felix vorbei, sieht das Skizzenbuch und sagt: „Du bist jetzt langweilig.“ Niko lacht kurz, setzt sich aber die ganze Woche nicht mehr zu Felix. Felix merkt es und weiß nicht, ob er etwas sagen oder es einfach vorbeigehen lassen soll.

Können Freundschaften überleben, wenn sich Interessen verändern?

YF-CHG-SC-001-DE

Unterschiedliche Wege nach der Schule

Mia und Hannah sind seit der siebten Klasse beste Freundinnen. Mia hat einen Studienplatz in Berlin und zieht in zwei Monaten um. Sie redet ständig davon – das Zimmer, die neuen Leute, die fremde Stadt. Hannah bleibt für eine Ausbildung zu Hause. Wenn Berlin zur Sprache kommt, wird Hannah inzwischen leicht schlecht, und ihre Antworten werden kürzer. Letztes Wochenende fragte Mia, ob sie genervt sei. Hannah sagte nein – ist sich aber nicht sicher, ob das stimmt.

Kann eine Freundschaft überleben, wenn eine Person Veränderung will und die andere Kontinuität?

YF-CHG-SC-002-DE

Veränderung aushalten

Freundschaft heißt nicht, dass beide immer dieselben Dinge mögen müssen. Wenn Interessen sich ändern, fühlt es sich für die andere Person manchmal wie Ablehnung an. Das muss aber nicht stimmen. Entscheidend ist, ob beide Platz für Neues lassen und trotzdem eine kleine gemeinsame Spur behalten.

Gab es schon einmal eine Freundschaft, in der du dich oder die andere Person verändert hast?

Findet eine gemeinsame Sache, die bleiben kann, und erlaubt euch gleichzeitig neue Interessen.

YF-CHG-SC-001-DE

Vereinbart einen kleinen Rhythmus, der keine von beiden am Wachsen hindert: monatlicher Anruf, Treffen in den Ferien, gemeinsame Playlist, jährlicher Besuch.

YF-CHG-SC-002-DE

Nicht alles bei der Guten landen lassen

Kompetenz kann zur Falle werden. Wer etwas gut macht, bekommt oft noch mehr davon. In Freundschaften kann das dazu führen, dass die zuverlässige Person fast wie eine Dienstleisterin behandelt wird. Dankbarkeit reicht dann nicht. Die anderen müssen spürbar Verantwortung übernehmen, auch wenn es unbequemer ist.

Welche Aufgabe landet in deiner Gruppe immer bei derselben Person?

Plant einen Freitag bewusst nicht selbst. Lasst die Gruppe merken, welche Arbeit sonst unsichtbar passiert.

YF-GRP-SC-008-DE

Geteilte Erhaltungsarbeit bedeutet anzuerkennen, dass Freundschaft auch Logistik hat. Einladen, Erinnern, Gastgebersein, Anreisen und Nachfragen stehen nicht außerhalb der Freundschaft; sie gehören dazu, damit die Freundschaft überlebt.

YF-CTC-PT-006-DE